

**Aufruf des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Cottbus,  
Reinhard Drogl, zum Gedenken an den 65. Jahrestag des Luftangriffs auf die  
Stadt Cottbus am 15. Februar 1945**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 15. Februar 1945, zur Mittagszeit, wurde die Stadt Cottbus bei einem alliierten Luftangriff zerstört. Ziel der amerikanischen Bombenflugzeuge war der Cottbuser Bahnhof, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Dort befanden sich Munitionszüge, Verwundetentransporte und Tausende von Flüchtlingen. Die offizielle Bilanz sprach von 1000 Toten. Zerstört wurden 145 Industrie- oder Versorgungsbetriebe und 356 Häuser. 3600 Wohnungen wurden beschädigt und 13.000 Einwohner obdachlos. Besonders verheerend wirkte sich aus, dass zur Zeit des Bombardements mehrere Tausend Menschen aus dem brennenden Dresden in der Bahnhofsgegend Schutz gesucht hatten. Die genaue Zahl der Opfer ist deshalb nicht bekannt. Nur wenige hatten die Warnung von BBC London gehört und Cottbus verlassen.

Bis auf die Grundmauern zerstört wurde die Lutherkirche. Stark betroffen war auch das Frauenzuchthaus in der Bautzener Straße. Da es keine Bunker gab, waren die eingesperrten Frauen, meist politische Häftlinge, dem Luftangriff schutzlos ausgeliefert. Getroffen wurden das Zellenhaus und die Anstaltskirche. Von den gefangenen Frauen kamen 30 ums Leben. Schwer zerstört wurde auch das Krankenhaus. Der Operationstrakt wurde von einem Volltreffer bis auf die Grundmauern zerstört, alle im Operationssaal tätigen Ärzte und Schwestern tot geborgen. Nach dem Bombenangriff war das Gebäude als Krankenhaus nicht mehr brauchbar.

Auf dem Cottbuser Südfriedhof sind 910 Opfer beigesetzt. Die 400 getöteten Flüchtlingskinder, neben deren Zug ein Munitionstransport explodierte, tauchten in keiner Verlustrechnung auf.

Die Stadt Cottbus wird am 15. Februar den 65. Jahrestag der Bombardierung würdig begehen. Der Luftangriff war für unsere Stadt der vorletzte Akt des verbrecherischen Krieges, den Hitlerdeutschland begonnen hatte. An den Orten der größten Zerstörungen möchten wir mit Veranstaltungen der Opfer des Bombardements gedenken. Alle Cottbuserinnen und Cottbuser sind dazu herzlich eingeladen.

**Veranstaltungen am 15.02.2010 in Cottbus:**

- 11:45 Uhr Treff zur Andacht in und an der Lutherkirche
- 11:53 – 12:05 Uhr Läuten der Kirchenglocken (Luther-, Ober- und Klosterkirche)
- 12:00 Uhr Andacht zum Friedensgebet in der Lutherkirche
- 10:00 – 16:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Menschenrechtszentrum -  
Vorträge
- 16:00 – 22:00 Uhr Bahnhofsvor- und Parkplatz - Stationen des Gedenkens und  
Kerzenwache zur Mahnung gegen den nationalsozialistischen  
Terror
- 17:00 – 18:00 Uhr Lesung der Mitglieder der AG Zeitzeugen (Seniorenbeirat) im  
CTK
- 18:00 – 18:30 Uhr Lesung des piccolo Theaters in der Lutherkirche
- 20:00 – 21:00 Uhr Konzert des Staatstheaters Cottbus im Bahnhof Cottbus

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgender Partner, die uns aktiv bei der Organisation dieses Gedenktages unterstützt haben, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus:

- Staatstheater Cottbus
- Evangelischer Kirchenkreis Cottbus
- Bahnhofsmanagement in Cottbus
- Kirchengemeinde St.Nikolai Cottbus
- Kirchengemeinde der Lutherkirche
- piccolo Theater
- Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.
- Seniorenbeirat, AG Zeitzeugen
- Carl-Thiem-Klinikum
- Cottbuser Aufbruch

- Fraktionen der demokratischen Parteien in der Stadtverordnetenversammlung  
Cottbus

gez. Reinhard Drogla

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Cottbus